

Leitfaden zur Gewinnung von Mädchen für den Verein

Dieser Leitfaden enthält Massnahmen, Empfehlungen und Best Practices und dient als Orientierungshilfe für Vereine, die sich zum Ziel gesetzt haben, mehr Mädchen für den Handballsport zu begeistern. Er unterstützt Vereine dabei, gezielte Schritte zu unternehmen und erfolgreiche Strategien umzusetzen.

Ein zentraler Bestandteil der Mädchenförderung des Schweizerischen Handball-Verbands sind die «Girls Goes Handball Camps» sowie der «Girls Day». Für diese Initiativen stehen spezifische Konzepte zur Verfügung, die bei Bedarf angefordert werden können.

1. «Like A Girl!»

Dein Spiel – Dein Team! Du spielst mit gleichgesinnten Mädchen in einem Team und erlebst den Handballsport auf eine ganz eigene Art und Weise. Ein Team bestehend nur aus Mädchen fördert den Zusammenhalt, bestärkt eure weibliche Energie und lässt euch spielen, wie Mädchen eben spielen. You go girl!

2. «BFF – Training»

Du und deine beste Freundin, ihr seid unzertrennlich? Dann bring sie mit zum Handballtraining und zeig ihr, was es heisst «I Play Like A Girl!» Vielleicht catcht sie auch der Handballspirit und ihr könnt auch diese sportliche Leidenschaft zukünftig miteinander teilen.

3. «Touch the Star»

Ein Vorbild zum Greifen nah! Gelegentlich werden Gastbesuche von erfahrenen Spielerinnen aus dem Verein oder höheren Ligen organisiert, so dass es den Mädchen und jungen Frauen möglich ist, in den Austausch zu gehen und von erfahreneren Spielerinnen und Vorbildern zu lernen.

4. «Better together!»

Ein gemischtes Trainer*innenteam ist sowohl im Breiten- als auch Leistungssport immer eine Ausnahme. Dabei können beide Parteien von ihren Erfahrungen profitieren und gemeinsam eine nachhaltig erfolgreiche Coaching-Strategie entwickeln. Dies gilt ebenso für die Freizeitgestaltungen.

5. «Focus on!»

Mit den vom SHV vorgefertigten Materialien kann der Verein ein entsprechendes Package zur gezielten Bewerbung und Förderung des Mädchenhandballs erhalten.

6. «Thanks for bringing a friend! »

Dank deiner Freundin wachsen wir als Team und verbessern uns Tag für Tag! Du hast ein weiteres Handball-Herz zum Schlagen gebracht. Somit sagen wir mit einem kleinen Geschenk «Herzlichen Dank!».

7. «Use it or lose it! »

Handball ist einer der kognitiv anspruchsvollsten Sportarten überhaupt. Dank einem polysportiven Trainingsangebot können alle motorischen Grundeigenschaften gezielt gefordert und gefördert werden. Dieser Input der jeweiligen Sportart ergänzt den sportartspezifischen Alltag und sorgt nicht nur für eine sinnvolle Abwechslung, sondern auch den härtesten Klebstoff der Welt: die Gewohnheit.

8. «Just for Fun! »

In der Schule wird viel abverlangt, deshalb ist es schön, wenn es im Sportverein einmal nicht um Leistung geht, sondern um Spass! Bei diesen Trainingseinheiten geht es handballerisch leicht mit der Hand am Ball zum Tor. Spielen um zu Spielen – ohne an der Meisterschaft teilzunehmen. Die goldene Ananas leuchtet schliesslich auch in der Vitrine!

9. «Meine Accessoires»

Ob Langhaarmädchen oder junge Frau. Dieser Goodies Bag gehört in jede Mädchen-Handballtasche. Utensilien wie Haargummis, Haarbürste oder Frauenhygieneartikel sind genauso wichtig, wie die bunten Handballschuhe, die Trinkflasche oder der passende Sport – BH. Der Verein stellt dabei gern einige dieser diversen Accessoires zur Verfügung.

10. «Schools out for Handball!»

Vom Klassenzimmer in die Sporthalle – und das freiwillig! Der freiwillige Schulsport nur für Handballbegeisterte Mädchen. In Zusammenarbeit mit einem Handballsportverein wird ein wöchentliches Mädchen-Angebot in der Primar- und Sekundarstufe I (1. Schuljahr – 7. Schuljahr) initiiert.

11. «Detailverliebt!»

Detailverliebt – warum nicht! Als Team stehen wir gemeinsam mit gleichem Trikot und gleicher Hose auf dem Parkett. Und dennoch unterscheidet sich die Bekleidung zu unseren männlichen Handballkollegen oftmals nur durch den Schnitt. Warum nicht ein vereinsbezogenes Accessoire für die Mädchen-/Frauenmannschaft hinzufügen? Ob an der Trinkflasche oder der Handballtasche, die Möglichkeiten sind vielfältig, unabhängig vom vorgegebenen Trikotsatz oder Druck auf der Trainingsjacke.

Konzeptionelle Massnahmen

1. Girls Camps

Mit diesem vereinsseitig organisierten Ferienangebot nur für Mädchen und junge Frauen im Alter von 9 – 16 Jahren erhalten die handballinteressierten Teilnehmerinnen einen praktischen Einblick in die Handballwelt. Weiterhin treten sie in den «Come Together»-Sessions mit frauenspezifischen Themen in Bezug auf ihre sportliche Leistungsfähigkeit in Kontakt und lernen praxisnah deren Anwendung im Trainingsalltag. Durch den Gastbesuch von leistungsorientierten bzw. Profi-Spielerinnen erleben sie ein «Touch The Stars» der besonderen Art und können aus erster Hand die Erfahrungen aufnehmen sowie vom gegenseitigen Austausch profitieren.

2. Girls Day

Hier ist der Name Programm! An diesen Tagen stehen die Mädchen und jungen Frauen seitens des Schweizer Frauenhandballs gesamtschweizerisch im Fokus.

Die Teilnehmerinnen erleben an diesem Tag vom Verein ein interessantes Programm zu handballspezifischen und aktuellen Themen, die ihre Welt bewegt. Ein Tag voller Handball, Mädchen Themen und aktivem Austausch mit erfahrenen Spielerinnen und noch unentdeckten Talenten.

3. Trainingsleitfaden

Dank eines Trainingsleitfadens können zukünftig Trainer*innen einen ersten Einblick in die methodisch–didaktischen Empfehlungen zu Mädchenspezifischen Trainingskonzeptionen erhalten. Dieser ist ebenfalls auf der Website zu finden.